

Generalversammlung der SAG in Bern 21./22. Mai 1977

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen
Gesellschaft**

Band (Jahr): **34 (1976)**

Heft 157

PDF erstellt am: **07.10.2022**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Generalversammlung der SAG in Bern 21./22. Mai 1977

Die Astronomische Gesellschaft Bern hat sich freundlicherweise bereit erklärt, die Organisation und Durchführung der Generalversammlung der SAG 1977 zu übernehmen. Das definitive Programm wird zusammen mit der Anmeldekarte in der Februar-Nummer (ORION 158) erscheinen. Hier sollen lediglich die Hauptpunkte aus dem Programm erwähnt werden, damit sich bereits jetzt möglichst viele SAG-Mitglieder das Datum der kommenden Generalversammlung vormerken.

Aus dem Programm:

Samstag, 21. Mai 1977:

- SAG-Generalversammlung in einem Hörsaal des Institutes für exakte Wissenschaften der Universität Bern.
- Ausstellung.
- Gemeinsames Nachtessen.
- Kurzvorträge.

Sonntag, 22. Mai 1977:

- Hauptvortrag.
- Gemeinsames Mittagessen.
- Gemeinsame Fahrt nach Zimmerwald und Besichtigung der Sternwarte des Astronomischen Institutes der Universität Bern.

Für die Ausstellung vom Samstag stellt das Institut für exakte Wissenschaften der Universität Bern viele interessante Objekte zur Verfügung. Andererseits möchten die Organisatoren auch einen repräsentativen Querschnitt aus den vielen Arbeiten der Amateur-Astronomen zeigen.

Alle SAG-Mitglieder sind deshalb gebeten, geeignetes Ausstellungsmaterial (Fotos, Graphiken, Instrumente etc.) zur Verfügung zu stellen. Die Ausstellungsobjekte sind an den Organisator der GV 77 zu senden (bzw. dort anzumelden): Sisto Salera, Laupenstrasse 6, 3008 Bern.

Dr. Emil Kruspan †

Mit Dr. EMIL KRUSPÁN hat uns am 6. Oktober 1976 abermals ein Freund und Förderer der Amateurastronomie im Alter von nur 56 Jahren für immer verlassen. Herr Dr. KRUSPÁN hatte bei Herrn Prof. Dr. W. BECKER in Astronomie mit Auszeichnung promoviert, nachdem er schon vorher das Gymnasiallehrer-Diplom für Physik und Mathematik erworben hatte. Seine Begabung für das Lehrfach fand alsbald seine Erfüllung in seiner Tätigkeit als Oberassistent am astronomischen Institut der Universität Basel, wo er auch als Lektor wirkte, und nicht zuletzt als Dozent am Technikum beider Basel in Muttenz, wo er in Mathematik und Astronomie unterrichtete.

Im Jahr 1966 übernahm er dann zusätzlich die Re-

daktion des ORION und stattete diesen grosszügig aus, was bei vielen Sternfreunden helle Begeisterung auslöste. Leider war damals die finanzielle Lage der SAG diesem Vorgehen noch nicht gewachsen, so dass Herr Dr. KRUSPÁN im folgenden Jahr wieder zurücktrat. Während der relativ kurzen Zeit seines Wirkens für die SAG hatte Herr Dr. KRUSPÁN jedoch unwahrscheinlich grosse Erfolge bei den Sternfreunden zu verzeichnen, und so werden in diesen Tagen nicht nur seine Familie, seine zahlreichen, inzwischen zum Teil in hohe Ämter aufgestiegenen Schüler, sondern auch eine grosse Schar von Sternfreunden seiner in Trauer gedenken und ihn noch lange als Mentor vermissen. E. WIEDEMANN

Bibliographie

Structure and Evolution of Galaxies. Lectures presented at the NATO Advanced Study Institute, held at the International School of Astrophysics at the «Ettore Majorana» Centre for scientific culture at Erice (Sicily), Italy, June 22–July 9, 1974. Editor: GIANCARLO SETTI.

Nato Advanced Study Institutes Series: C: Mathematical and Physical Sciences, Vol. 21. D. Reidel Publ. Company, Dordrecht, Holland 1975. VIII + 334 Seiten, gebunden. Dfl. 80.—/ US Dollar 32.—.

Seit dem Beginn des Raumzeitalters ist die Astronomie nicht nur für die Naturwissenschaftler noch faszinierender, sondern auch für jeden gebildeten Menschen von zunehmendem Interesse und grösserer Wichtigkeit geworden. Die erstaunlichen Erfolge, wie sie in der Erforschung des Weltalls in den letzten Jahren erzielt werden konnten, sind sowohl verbesserten und neu gewonnenen theoretischen Kenntnissen in Physik und Mathematik, als auch grossen technologischen Fortschritten zu verdanken. Man denke in diesem Zusammenhang nur an die Entwicklung grosser optischer und Radio-Teleskope und an die Entwicklung der Computer, ohne deren Mitwirkung künstliche

Satelliten im Weltraum gar nicht denkbar wären. Dabei zeigt sich immer wieder, welche bedeutende Rolle Theorie und Praxis in der Astronomie spielen; beide müssen zusammenwirken, um neue Forschungsergebnisse zu erzielen.

Diese Tatsache hat sich anlässlich des 2. Fortbildungskurses der I.S.A. über den Aufbau und die Entwicklung der Galaxien erneut bestätigt. Es haben daran 94 Hörer aus 20 Ländern teilgenommen, um die neuesten Ergebnisse der Galaxienforschung kennenzulernen. 15 namhafte Wissenschaftler aus aller Welt haben hierzu Beiträge geleistet und darüber vorgetragen. Diese Mitteilungen sind in dem vorliegenden Buch veröffentlicht.

In einem ersten Beitrag berichtete S. VAN DEN BERGH über «Galaxies Including Globular Clusters and Local Groups.» Behandelt wurden Probleme, die die Verteilung der Sterne in den Galaxien und in den Kugelhäufen betreffen, dann der «Sternbestand» und die Entwicklung alter Sternsysteme. Am Schluss dieses Beitrags findet der Leser – wie auch am Schluss der folgenden Mitteilungen – ein ausführliches Literaturverzeichnis zu seiner weiteren Information.

In einem weiteren Beitrag besprach L. GRATTON die allge-